

Ein statistisches Gedächtnis der Nation : das Bundesamt für Statistik

Autor(en): **Grossenbacher, Armin**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Schweizerische Zeitschrift für Geschichte = Revue suisse d'histoire = Rivista storica svizzera**

Band (Jahr): **45 (1995)**

Heft 1: **Statistikgeschichte = Histoire des statistiques**

PDF erstellt am: **26.04.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-81126>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein statistisches Gedächtnis der Nation – das Bundesamt für Statistik

Armin Grossenbacher

Die Bundesstatistik stellt Informationen bereit über Zustand und Entwicklung von Bevölkerung, Wirtschaft, Gesellschaft, Raum und Umwelt in der Schweiz. In seiner umfassenden Programmatik ist dieser Auftrag des Bundesstatistikgesetzes von 1992 jenen Ideen verwandt, die Stefano Franscini als ein erfahrener und engagierter Statistiker bereits in den Anfängen des Bundesstaates als Vorsteher des Eidgenössischen Departementes des Innern verfolgte. Das Wirken Franscinis und die 1860 erfolgte Einsetzung eines Statistischen Bureaus (des heutigen BFS) haben zu einer frühen «statistischen Beobachtung» des Bundesstaates geführt – mit allen ihren Wechselfällen und Schwierigkeiten. Dokumentiert ist dies – was publiziertes Material betrifft – in der öffentlich zugänglichen Bibliothek des Bundesamtes für Statistik.

Die Bibliothek des BFS

Historikerinnen und Historiker finden hier neben frühen «statistischen» Länderbeschreibungen und den Werken Franscinis sämtliche statistischen Veröffentlichungen des Departementes des Innern bzw. des Statistischen Bureaus und seiner Nachfolger lückenlos bis zum heutigen Tag. Auch die statistischen Informationen anderer Bundesstellen sind breit dokumentiert, so – als einzelne Beispiele – die Schweizerische Eisenbahnstatistik (ab 1868), die Berichte der eidgenössischen Fabrikinspektoren (ab 1879) oder die Schweiz. Meteorologischen Beobachtungen (seit 1864). Bereits früh hat die Bibliothek des statistischen Bureaus auch die statistischen Publikationen der Kantone zu sammeln begonnen. Mit dem «Archiv für schweizerische Statistik» (1860ff.) ist schliesslich eine für den Statistikbereich zentrale Zeitschrift ebenfalls verfügbar.

Die Kontakte zu den ausländischen statistischen Ämtern und das Bedürfnis nach internationalen Vergleichen haben zu umfangreichen Beständen an ausländischen statistischen Publikationen in der Bibliothek des BFS geführt. Jahrbücher und Volkszählungen zahlreicher Staaten sind zum Teil schon für die Zeit vor 1850 dokumentiert – und dies nicht allein für Europa. Auch die für die Diskussion so wichtigen Zeitschriften des Auslandes sind in den Bibliotheksbeständen recht gut vertreten. Und nicht zuletzt sind auch die Statistiken internationaler Organisationen greifbar, in zahlreichen Fällen seit deren Gründung.

Diese knappe Aufzählung beansprucht keine Vollständigkeit; sie soll einzig aufzeigen, dass die Bibliothek des BFS eine wertvolle Studienbibliothek darstellt, die insbesondere auch – die Schweiz soll ja historiographisch keine Insel sein! – die statistische Information über die Landesgrenzen hinaus umfasst.

Die Neueingänge der BFS-Bibliothek sind ab 1991 in einem elektronischen Katalog erfasst, die alten Bestände werden nach und nach rekatalogisiert und besser erschlossen. Ein öffentlicher Zugriff auf den elektronischen Katalog ist allerdings frühestens nach dem Umzug des BFS nach Neuenburg im Jahre 1998 vorgesehen. Dort wird für die Öffentlichkeit auch ein ausgebautes Informationszentrum zur Statistik bereitstehen.

Die Datenbank STATINF

Mit der öffentlich zugänglichen online-Datenbank STATINF bietet das BFS eine Datensammlung zu verschiedenen wichtigen Bereichen des Lebens an. Für das 19. Jahrhundert sind in dieser elektronischen Form die Ereignisse der Eidgenössischen Volkszählung (ab 1850, in der Regel im Zehnjahresrhythmus) zugänglich.

Der online-Zugriff kann über ein Modem oder ein Kommunikations-Netzwerk der Hochschulen erfolgen. Eine Gratisbroschüre orientiert über die Bedienung der Datenbank, eine ausführliche Modulliste über die verfügbaren Inhalte.

Information

– Allgemeine Information:

Informationsdienst des Bundesamtes für Statistik, Telefon 031/323 60 11.

«Das Bundesamt für Statistik kurz erklärt» – eine Gratisbroschüre – orientiert über die Tätigkeiten des Bundesamtes. Erhältlich in deutscher, französischer und italienischer Sprache.

– BFS-Bibliothek, Telefon 031/323 60 54

Öffnungszeiten: Montag bis Freitag 14–17 Uhr oder nach telefonischer Vereinbarung. Die Ausleihe ist kostenlos.

– STATINF – statistische Datenbank der Schweiz, Telefon 031/323 60 77

Die STATINF-Gratisbroschüre gibt einen Überblick über die Funktionsweise und die Erreichbarkeit der online-Datenbank. Ausgaben in Deutsch, Französisch, Italienisch und Englisch.

Adresse:

Bundesamt für Statistik
Schwarztorstrasse 96
3003 Bern